



Haushaltssatzung

des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) in der jeweils gültigen Fassung hat die 67. Verbandsversammlung in ihrer öffentlichen Sitzung am 18. Dezember 2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	22.335,00 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	22.335,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 €
- Gesamtergebnis auf	0,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	0,00 €

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	0,00 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

Freital, 18. Dezember 2025

Rumberg
Verbandsvorsitzender

Siegel

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO genannten Frist
 - (a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - (b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Freital,

Siegel

Rumberg
Verbandsvorsitzender

Vorbericht

Mit Bescheid vom 17. Juli 1998 hat das Landratsamt Weißeritzkreis die Gründung der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH (WVW GmbH) im Wege der Ausgliederung nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) genehmigt. Gleichzeitig wurde die Verbandssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe (TWZ) dahingehend geändert, dass mit Wirkung vom 01.09.1998 die Aufgabe der Trinkwasserversorgung auf die Eigengesellschaft des TWZ übergeht. Nähere Einzelheiten der Versorgung wurden dabei in einem zwischen dem Verband und der Gesellschaft abgeschlossenen Versorgungsvertrag bestimmt. Mit der GmbH-Gründung wurde neben der Aufgabe der Wasserversorgung auch das gesamte der Wasserversorgung dienende Verbandsvermögen des TWZ auf diese übertragen. Dementsprechend wurde in Anwendung des UmwG das gesamte Vermögen des TWZ auf die gleichzeitig neu gegründete WVW GmbH unter Fortbestand des TWZ ausgegliedert.

In § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) ist bestimmt, dass für die Wirtschaftsführung der Zweckverbände die Vorschriften über die Gemeindewirtschaft entsprechend gelten. Der TWZ hat deshalb auf Grund von § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung, einschließlich des Teiles Haushaltsplan, zu erlassen.

Einführung kommunale Doppik

Der sächsische Landtag hat am 7. November 2007 das Gesetz über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen beschlossen. Bis spätestens zum 1. Januar 2013 waren demnach alle sächsischen Gemeinden, Städte und Landkreise verpflichtet, ihr Haushalts- und Rechnungswesen auf kommunale Doppik umzustellen. Das Gleiche galt für alle Zweckverbände, die nicht das Eigenbetriebsrecht anwenden, sondern ihre Wirtschaftsführung am kommunalen Haushaltsrecht ausrichten.

Die konkrete Ausgestaltung der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik sowie die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 wurde mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Da der TWZ seinen der Wasserversorgung dienenden Eigenbetrieb, der das gesamte Verbandsvermögen umfasst, auf die WVV GmbH übertragen hat und nur hoheitliche Aufgaben im Rahmen des Anschluss- und Benutzungszwanges sowie ausschließlich die Funktion des Gesellschafters seiner 100%igen Beteiligung an der WVV GmbH ausführt, werden beim TWZ nur die unabdingbaren Verwaltungsausgaben, wie z.B. Veröffentlichungskosten, Kosten der Verbandsversammlung etc. abgebildet.

Die Haushaltsführung des TWZ erfolgte bis zum 31.12.2012 unter Anwendung der Kameralistik. Ab dem 01.01.2013 hat der TWZ seinen Haushalt von Kameralistik auf kommunale Doppik unter Beachtung der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik - SächsKomHVO-Doppik - umgestellt. Die zum Zeitpunkt 01.01.2013 zu erstellende Eröffnungsbilanz des TWZ wurde in der 42. Verbandsversammlung des TWZ festgestellt und durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Löbau im Zeitraum Juni/Juli 2013 geprüft. Mit Bescheid vom 25.04.2014 wurde durch die Kommunalaufsicht mitgeteilt, dass sich bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz keine Feststellungen von wesentlicher Bedeutung ergaben und damit das aufsichtsrechtliche Testat erteilt wird.

Die Geschäftsführung der WVV GmbH hat für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 7 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik (SächsKomHVO) hat der TWZ den Wirtschaftsplan der WVV GmbH dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Den von der Geschäftsführung der WVV GmbH aufgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 05. November 2025 bestätigt. Er wurde dem Haushaltsplan für das Jahr 2026 als Anlage beigelegt.

Mit der Haushaltssatzung wurden die anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026 auf 22.335,00 € festgesetzt. Davon weist der Ergebnishaushalt ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 22.335,00 € und der Finanzhaushalt Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 0,00 € aus.

Kassenkredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden keine veranschlagt. Auch sind für das Haushaltsjahr 2026 keine Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen, weil die Gesellschaft im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Darlehen, soweit sie der Finanzierung von Baumaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2026 dienen, aufnimmt. Als Konsequenz ist somit im Finanzhaushalt des TWZ keine Einzahlung aus Krediten zu veranschlagen.

Die Haushaltssatzung des TWZ für das Jahr 2026 enthält somit keine genehmigungspflichtigen Teile.

Ergebnishaushalt

Bei den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes handelt es sich im Wesentlichen um den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, welcher durch Ausschüttung/Auskehrung aus der Kapitalrücklage der WVV GmbH gedeckt wird.

Die Ausschüttung der Gesellschaft aus der Kapitalrücklage zur Finanzierung des Verwaltungs- und Betriebsaufwandes ist unter Berücksichtigung von Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag vorzunehmen. Für das Jahr 2026 wurde ein Steuerbetrag in Höhe von 3.535,00 € in den Ergebnishaushalt eingestellt.

Die Planansätze im Ergebnishaushalt wurden auf der Grundlage der Ergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und des Planansatzes 2025 veranschlagt.

Finanzhaushalt

Ein Abruf von Fördermitteln ist im Jahr 2026 nicht geplant, deshalb sind keine Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt dargestellt. Aus den Aufwendungen und Erträgen des Ergebnishaushaltes entstehen keine Einzahlungen und Auszahlungen, da sämtlicher Zahlungsverkehr über die Konten der WVV GmbH abgewickelt wird.

Verpflichtungen aus Bürgschaften

Die Höhe der Bürgschaften des TWZ zu Gunsten der WVV GmbH belaufen sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2026 auf insgesamt 110.373,3 T€. Dies sind 4.200,0 T€ mehr als zu Beginn des Haushaltsjahres 2025 (106.173,3 T€). Die tatsächliche Inanspruchnahme der Bürgschaften zum 31.12.2025 wird mit 67.284,1 T€ bei 61,0 % liegen. Der Zugang des Bürgschaftsvolumens ist darauf zurückzuführen, dass der TWZ im Jahr 2025 für ein Kommunaldarlehen der Gesellschaft zur Finanzierung ihrer laufenden Investitionstätigkeit in Höhe von 4.200,0 T€ gebürgt hat.

Für das Haushaltsjahr 2026 ist zur Finanzierung der Investitionstätigkeit eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5.918,0 T€ geplant. Somit wird sich das Bürgschaftsvolumen zum Ende des Haushaltsjahres 2026 auf 116.291,3 T€ erhöhen. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen wird die tatsächliche Bürgschaftsinanspruchnahme bei 69.827,2 T€ bzw. 60,0 % liegen.

Eine Inanspruchnahme des TWZ als Bürge ist allerdings nicht zu erwarten, weil Zins- und Tilgungszahlungen kalkuliert bzw. in den Wasserpreisen abgebildet worden sind. Insoweit müssen hierfür keine Umlagen von den Mitgliedsgemeinden zur Ansammlung einer Bürgschaftssicherungsrückstellung erhoben werden.

Aus der Übernahme des Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ gingen zum 01.01.2025 drei Darlehen in einer Gesamthöhe von 2.237,3 T€ auf den TWZ über. Die Stadt Wilsdruff ist weiterhin Bürge und Vertragspartner. Die Tilgungsleistung für diese drei Darlehen wird durch die WVV GmbH bedient und beträgt 178,4 T€ pro Jahr.

Entwicklung Kassenlage Vorjahr

Ein Kassenkredit wurde nicht vereinbart, da die Bezahlung von Eingangsrechnungen, die den TWZ betreffen, durch die WVW GmbH über ein eigens hierfür eingerichtetes Forderungskonto (130035 – Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen) verbucht wird.

Freital, September 2025

Anlagen der Haushaltssatzung 2026 für den Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe

- 1.1 Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt
- 1.2 Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt
2. Ergebnishaushalt
3. Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushalts
4. Finanzhaushalt
- 5.1. Teilergebnishaushalt - 11 Innere Verwaltung
- 5.2. Teilergebnishaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 6.1. Teilfinanzhaushalt - 11 Innere Verwaltung
- 6.2. Teilfinanzhaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen und der ihnen gleichkommenden Rechtsgeschäfte
9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
10. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verpflichtungen aus Bürgschaften

1.1 Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalte	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	veranschlagtes ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcenbedarf
		TEUR			
		1	2	3	4
1	11 - Innere Verwaltung	22,3	22,3	0,0	0,0
2	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamt	22,3	22,3	0,0	0,0

1.2 Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalte	Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag	Verpflichtungsermächtigungen
		TEUR					
		1	2	3	4	5	6
1	11 - Innere Verwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hinweis: aus den Aufwendungen und Erträgen der Einzelhaushalte entstehen keine Einzahlungen und Auszahlungen, da sämtlicher Zahlungsverkehr über Konten der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH abgewickelt wird

2. Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres (2024)	Ansatz des Vorjahres (Ifd. Haushaltsjahr 2025)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2026)	das			das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
TEUR								
1		1	2	3	4	5	6	
	Steuern und ähnliche Abgaben darunter: Grundsteuern A und B Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer							
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen aufgelöste Sonderposten							
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	+ sonstige Transfererträge							
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	15,0	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	+ sonstige ordentliche Erträge	2,1						
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	17,1	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
11	Personalaufwendungen darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit							
12	+ Versorgungsaufwendungen							
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	17,2						
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kapitalertragsteuer)	2,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen darunter: Kreisumlage Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften Umlagen an Zweckverbände Sozialumlage							
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	14,7	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	34,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3

Ergebnishaushalt - Blatt 2

Ertrags- und Aufwandsarten									
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	das			das 3. auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
TEUR									
	1	2	3	4	5	6			
19	=	ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-17,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20		realisierbare außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21		realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	=	Sonderergebnis (Nummer 20 ./ . Nummer 21)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	=	Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + 22)	-17,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24		veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25		veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26		Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	17,2			0,0	0,0	0,0	0,0
27		Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	=	veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ertrags- und Aufwandsarten									
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	das			das 3. auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
TEUR									
	1	2	3	4	5	6			
	Ergebnisabdeckung								
29		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses							
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses							
31		Vortrag eines Haushaltsfehlbetrags auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre							
32		Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf das Sonderergebnis der Folgejahre							

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKommHVO:

3. Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereiche		11 Innere Verwaltung	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen		111 Verwaltungssteuerung und -service	611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppen			
1	Steuern und ähnliche Abgaben		
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten		
3	sonstige Transfererträge		
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
5	privatrechtliche Leistungsentgelte		
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	22,3	0,0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		
9	sonstige ordentliche Erträge		
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	22,3	0,0
11	Personalaufwendungen		
12	Versorgungsaufwendungen		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3,5	
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen		
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	18,8	
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	22,3	
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)	0,0	0,0

Finanzhaushalt - Blatt 2

26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
27	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
28	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
29	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen					
30	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
31	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.453,5	0,0	0,0	0,0	0,0

5.1 Teilergebnishaushalt - 11 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2024)	Ansatz des Vorjahres (Itd. Haushaltsjahr 2025)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2026)	das			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr	
					TEUR				
					1	2	3		4
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben									
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten									
darunter: Umlagen									
aufgelöste Sonderposten									
+ anteilige sonstige Transfererträge									
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte									
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen									
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge		15,0	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen									
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge		2,1							
= anteilige ordentliche Erträge		17,1	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
anteilige Personalaufwendungen									
+ anteilige Versorgungsaufwendungen									
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		17,2	0	0	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kapitalertragsteuer)		2,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen									
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen		14,7	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8
= anteilige ordentliche Aufwendungen		34,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./, Nummer 4)		-17,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 + anteilige kalkulatorische Kosten		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO übersteigen									
9 + anteiliger kalkulatorischer Vorrat eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./, Nummern 7 + 8)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)		-17,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

5.1 Teilergebnishaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2024)	Ansatz des Vorjahres (lfd. Haushaltsjahr 2025)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2026)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					das	das 2.	das 3.
					TEUR		
1	1		2	3	4	5	6
	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste						
	+ Sonderposten						
	darunter: Umlagen						
	aufgelöste Sonderposten						
	+ anteilige sonstige Transfererträge						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
2	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge						
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
3	anteilige Personalaufwendungen						
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen						
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis						
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten						
	für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen						
	0,0						
	0,0						
4	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
5	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung						
	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung						
	+ anteilige kalkulatorische Kosten						
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2						
	Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO übersteigen						
	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
11	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						
	0,0						

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

6.1 Teilfinanzhaushalt - 11 Innere Verwaltung
Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2024)	Ansatz des Vorjahres (fikt. Haushaltsjahr 2025)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2026)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					TEUR					
					das	das 2.		das 3.		
		1	2	3	4	5	6			
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben									
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit									
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen									
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge									
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte									
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
3	anteilige Personalauszahlungen									
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen									
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen									
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit									
	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen	3.453,5	0,0							
	anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen									
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen									
	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen									
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens									
	anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.453,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen									
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen										
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen									
	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens									
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.453,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.453,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./, Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./, Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

6.2 Teilfinanzhaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)						
Ergebnis des Vorvorjahres (2024)	Ansatz des Vorjahres (lfd. Haushaltsjahr 2025)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2026)	das	das 2.	das 3.	
auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
TEUR						
1	2	3	4	5	6	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben					
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen					
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge					
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte					
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen					
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	anteilige Personalauszahlungen					
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen					
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
3	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen					
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen					
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen					
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen					
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen					
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemmächtigungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Erläuterungen gemäß § 17 SachS-KomHVO:

7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹⁾	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2028	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2029	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2030	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der innen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der innen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres (2024)	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026		voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2026		Umschuldungen im Haushaltsjahr 2026
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapierschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigengesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	66.306.373,89	69.343.064,31	71.707.703,55	2.484.215,38		

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres (2025)	TEUR		voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (2026)
		2	3	
1			4	
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,0		0,0	0,0
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,0		0,0	0,0
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,0		0,0	0,0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,0		0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0		0,0	0,0

Nr.	Bürgerschaft zu Gunsten von	Kreditgeber	Gesamt-volumen Bürgerschaft	Inanspruch-nahme	Höhe der Bürgerschaft €	Datum Vertrags-abschluss Bürgerschaft	Datum Vertragsab-schluss Kredit	Darlehensnummer	Datum Genehmigung Rechtsaufsicht	Beschluß der Verbands-versammlung vom	Beschluß Nr.	Schulden 31.12.24	Zugang 01.01.2025 (Stadt Wilsdruf)	Tilgung 2025	Schulden 31.12.25	Tilgung 2026	Schulden 31.12.2026
1	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG			1.509.079,61	24.02.2000	20.04.1998	6707208465	19.05.2000 Az.: 015-O-030.31; TWZ/1J-L4	17.09.1999	04/99VB	344.141,21		18.860,00	325.281,21	18.860,00	306.421,21
2	WWV GmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau			1.024.629,93	07.04.2000	07.09.1999	7265443	19.05.2000 Az.: 015-O-030.31; TWZ/1J-L11	17.09.1999	05/99VB	131.339,93		26.274,00	105.065,93	26.274,00	76.791,93
3	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank			3.746.987,01	04.04.2003	14.19.05.2003	520.200027,8	07.05.2003 Az.: 112-030.31; TWZ/2003-LJ2	07.03.2003	02/9VB/2003	883.900,41		173.520,40	710.380,01	173.520,40	536.859,61
4	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank		(*)	3.098.010,91	29.10.2003	13.11.11.2003	530.2000011,3	30.10.2003 Az.: 112-092.1J2/2003	07.03.2003	02/9VB/2003	981.416,21		81.935,60	879.480,61	81.935,60	797.545,01
5	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden			2.500.000,00	17.06.2004	15.17.06.2004	8610503462	08.06.2004 1-SKA-030.31; TWZ/04-LJ1	07.03.2003	02/9VB/2003	925.000,00		50.000,00	875.000,00	50.000,00	825.000,00
6	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden			3.000.000,00	30.06.2004	24.10.06.2004	8610000088	29.06.2004 1-SKA-030.31; TWZ/04-LJ2	17.08.2004	02/9VB/2004	1.696.611,98		120.000,00	1.576.611,98	120.000,00	1.456.611,98
7	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden			1.166.920,21	24.11.2004	15.11.2004	8610503519	16.11.2004 1-SKA-030.31; TWZ/04-LJ4	17.06.2004	02/9VB/2004	284.436,55		29.173,04	255.263,51	29.173,04	226.090,47
8	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank	2.435.000,00		1.599.478,66	24.11.2004	29.10.11.2004	530.240047,9	16.11.2004 1-SKA-030.31; TWZ/04-LJ5	17.06.2004	02/9VB/2004	167.739,54		16.774,00	150.965,54	16.774,00	134.191,54
9	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden			2.327.782,13	27.04.2005	26.10.04.2005	8610503640	19.04.2005 SKA-030.31; TWZ/05-LJ1	14.04.2005 (17.09.1999)	01/EL/2005 (04/99VB)	596.493,97		58.194,56	538.299,41	58.194,56	480.104,85
10	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank			1.115.677,74	16.08.2005	18.02.1999	510.240223,7	12.07.2005 SKA-030.31; TWZ/2005-LJ2	17.09.1999 / 17.08.2004	05/99VB 02/9VB/2004	451.003,87		31.649,36	419.354,51	31.649,36	387.705,15
11	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank			16.08.2005	16.08.2005	13.08.1999	510.240186,7	12.07.2005 SKA-030.31; TWZ/2005-LJ3	17.09.1999 / 17.08.2004	05/99VB 02/9VB/2004	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
							23.10.03.2006	530.240082,6				540.145,46		25.418,56	514.726,90	25.418,56	489.308,34
							29.10.11.2006	530.240110,0				364.038,68		16.547,20	347.491,48	16.547,20	330.944,28
12	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden			812.689,86	10.02.2006	02.10.02.2006	8640250015	28.01.2006 Az.: SKA-030.31; TWZ/06-LJ3	08.12.2005	05/9VB/2005	137.100,66		20.311,20	116.789,46	20.311,20	96.478,26
13	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden			2.287.315,40	10.02.2006	02.10.02.2006	8640260010	28.01.2006 Az.: SKA-030.31; TWZ/06-LJ4	08.12.2005	05/9VB/2005	617.457,19		91.499,08	525.958,11	91.499,08	434.459,03
14	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank		(*)	3.305.809,00	07.12.2006	25.12.04.2007	530.240128,5	20.11.2006 Az.: SKA-030.31; TWZ/2006-LJ5	08.12.2005	05/9VB/2005						0,00
							29.10.09.2008	530.240171,5				1.770.969,20		94.451,68	1.676.517,52	94.451,68	1.582.065,84
14	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank			963.084,69	24.10.2008	27.10.10.2008	530.240174,6	17.10.2008 Az.: 0200-093.8115308-LJ2	08.12.2005	05/9VB/2005	493.482,76		25.972,76	467.510,00	25.972,76	441.537,24
				(*)	1.728.233,00	10.05.2007	19.10.09.2007	530.240140,9	19.04.2007 Az.: SKA-030.31; TWZ/2007-LJ5	14.12.2006	06/9VB/2006						0,00
							25.10.06.2008	530.240167,4				627.267,14		33.906,28	593.360,86	33.906,28	559.454,58
15	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank			238.591,79	24.10.2008	27.10.10.2008	530.240175,3	17.10.2008 Az.: 0200-093.8115308-LJ1	14.12.2006	06/9VB/2006	420.274,80		22.119,68	398.155,12	22.119,68	376.035,44
16	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG			507.500,00	30.01.2008	12.11.2007/01.02.2008	6707284291	18.01.2008 Az.: SKA-030.31; TWZ/08-LJ1	13.12.2007	05/9VB/2007	224.090,00		16.920,00	207.170,00	16.920,00	190.250,00
17	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank	3.972.500,00	2.665.000,00		20.08.2009	24.07.2009/20.08.2009	511.200166,6	02.09.2010 Az.: 0200-093.1-81/ Bürgerschaft/200916	11.12.2008	07/9VB/2008 (01/10/2009)	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
18	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.826.700,00	2.826.000,00		07.09.2010	20.08.2010	6710282119	02.09.2010 Az.: 0200-093.12-81/ Bürgerschaft/201016	17.12.2009	05/9VB/2009	1.483.650,00		94.200,00	1.389.450,00	94.200,00	1.295.250,00
19	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.600.000,00	498.509,48		07.09.2010	10.08.2010	6700103754	25.08.2010 Az.: 0200-093.12-81/ Bürgerschaft/201016	17.12.2009	05/9VB/2009	261.674,48		16.620,00	245.054,48	16.620,00	228.434,48
20	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.837.800,00	2.059.709,00		27.04.2011	07.04.2011	6710422103	18.04.2011 Az.: 0200-093.1-81/ Bürgerschaft/201116	09.12.2010	07/9VB/2010	1.115.634,00		68.660,00	1.046.974,00	68.660,00	978.314,00
21	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.837.800,00	777.784,00		13.05.2011	08.04.2011	6700134239	03.05.2011 Az.: 0200-093.1-81/ Bürgerschaft/201116	09.12.2010	07/9VB/2010	421.274,00		25.928,00	395.346,00	25.928,00	369.418,00
22	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.788.300,00	1.278.219,40		13.05.2011	20.04.2011	6700134197	28.04.2011 Az.: 0200-093.811/ Bürgerschaft/201116	09.12.2010	07/9VB/2010	713.345,40		42.632,00	670.713,40	42.632,00	628.081,40
23	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank	3.521.100,00	2.785.310,00		24.08.2012	14.08.2012	511.300098,9	16.08.2012 Az.: 0300-093.1-81/ Bürgerschaft/201216	15.12.2011	05/9VB/2011	1.647.974,92		92.843,68	1.555.131,24	92.843,68	1.462.287,56
24	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank	3.560.691,00	3.560.691,00		01.10.2013	03.09.2013	511.300124,9	09.09.2013 Az.: 0300-093.0-81/ Bürgerschaft/201316	13.12.2012	06/9VB/2012	2.255.104,08		118.689,72	2.136.414,36	118.689,72	2.017.724,64
25	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank	3.968.851,00	3.250.000,00		26.09.2014	15.09.2014	3000930044	22.07.2014 Az.: 0300-093.0-81/ Bürgerschaft/201416	12.12.2013	08/9VB/2013	2.437.500,00		81.250,00	2.356.250,00	81.250,00	2.275.000,00
26	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden	1.370.227,43	1.370.227,43		05.05.2015	20.05.2015	6751374206	23.04.2015 Az.: 0300-093.0-81/ Bürgerschaft/2015	11.12.2014	06/9VB/2014	947.740,71		45.674,24	902.066,47	45.674,24	856.392,23
27	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden	2.733.680,00	2.500.000,00		29.10.2015	09.10.2015	6751458205	14.10.2015 Az.: 0300-093.0-81/ Bürgerschaft/2015	11.12.2014	06/9VB/2014	1.729.166,42		83.333,36	1.646.833,06	83.333,36	1.562.499,70
28	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.748.500,00	2.700.000,00		24.10.2016	04.10.2016	6700986265	20.10.2016 Az.: 0300-093.0-81/ Bürgerschaft/2016	17.12.2015	07/9VB/2015	1.957.500,00		90.000,00	1.867.500,00	90.000,00	1.777.500,00
29	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	1.321.211,06	1.321.211,06		07.11.2016	04.10.2016	6700986059	02.11.2016 Az.: 0300-093.0-81/ Bürgerschaft/2016	17.12.2015	07/9VB/2015	840.763,06		60.056,00	780.707,06	60.056,00	720.651,06
30	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden	1.215.933,87	1.215.933,87		07.11.2016	07.10.2016	6751579738	01.11.2016 Az.: 0300-093.0-81/ Bürgerschaft/2016	17.12.2015	07/9VB/2015	675.518,83		67.551,88	607.966,95	67.551,88	540.415,07

Nr.	Bürgerschaft zu Gunsten von	Kreditgeber	Gesamt-volumen Bürgerschaft	Inanspruch-nahme	Höhe der Bürgerschaft €	Datum Vertrags-abschluss Bürgerschaft	Datum Vertrags-schluss Kredit	Darlehensnummer	Datum Genehmigung Rechtsaufsicht	Beschluß der Verbands-versammlung vom	Beschluß Nr.	Schulden 31.12.24	Zugang 01.01.2025 (Stadt Wilsdruf)	Tilgung 2025	Schulden 31.12.25	Tilgung 2026	Schulden 31.12.26
31	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank			2.845.790,84	08.09.2005 / 07.12.2006	02.03.2017	3000680894	05.09.2005 SKA-030-31.TWZ/2005-JüB / 20.11.2006 Az: SKA-030.31.TWZ/2006-JüS	08/VB/2016		2.110.628,32		94.859,68	2.015.768,64	94.859,68	1.920.908,96
32	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden	2.995.725,00	2.995.725,00	2.995.725,00	15.11.2017	14.11.2017	6751717405	05.12.2017 Az:0300-093.0-81/ BürgerschWpl2017	08/VB/2016		2.396.579,88		85.592,16	2.310.987,72	85.592,16	2.225.395,56
33	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.946.140,00	2.946.140,00	2.946.140,00	17.09.2018	12.09.2018	6702314821	04.10.2018 Az:0300-093.0-81/ Bürgerschaft2018	09/VB/2017		2.420.040,00		84.176,00	2.335.864,00	84.176,00	2.251.688,00
34	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.854.204,00	2.854.204,00	2.854.204,00	15.04.2019	01.04.2019	6702840155	10.04.2019 Az:0300-093.0-81/ Bürgerschaft2019	07/VB/2018		2.385.280,00		81.552,00	2.303.728,00	81.552,00	2.222.176,00
35	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.253.749,00	4.253.749,00	4.253.749,00	06.07.2020	16.06.2020	6703939204	07.07.2020 Az:0300-093.0-81/ Bürgerschaft2020	11/VB/2019		3.775.201,00		106.344,00	3.668.857,00	106.344,00	3.562.513,00
36	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	1.370.281,14	1.370.281,14	1.370.281,14	01.07.2021	15.06.2021	6704858841	06.06.2021 Az:0300-093.0-81/ BürgerschUmsch2021	07/VB/2020		1.050.549,14		91.352,00	959.197,14	91.352,00	867.845,14
37	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.122.625,00	4.122.625,00	4.122.625,00	28.07.2021	26.07.2021	6704868648	15.06.2021 Az:0300-093.15-81/ BürgUmsch2021	07/VB/2020		3.787.654,00		103.068,00	3.684.596,00	103.068,00	3.581.518,00
38	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	1.999.999,60	1.999.999,60	1.999.999,60	24.05.2022	24.05.2022	6720017760	15.06.2022 Az:0300-093.0-81/ BürgUmsch2022-01	07/VB/2021		1.799.999,60		80.000,00	1.719.999,60	80.000,00	1.639.999,60
39	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	958.194,81	958.194,81	958.194,81	24.05.2022	24.05.2022	6720017844	15.06.2022 Az:0300-093.0-81/ BürgUmsch2022-02	07/VB/2021		814.464,81		63.880,00	750.584,81	63.880,00	686.704,81
40	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	5.180.295,00	5.180.295,00	5.180.295,00	24.05.2022	24.05.2022	6720017695	15.06.2022 Az:0300-093.15-81/ Bürgerschaft2022	07/VB/2021		4.856.525,00		129.508,00	4.727.017,00	129.508,00	4.597.509,00
41	WWV GmbH	Ostächsische Sparkasse Dresden	1.414.250,53	1.414.250,53	1.414.250,53	10.05.2023	08.05.2023	6753794326	10.05.2023 Az:0300-093.15-81/ BürgUmsch2023-1	06/VB/2022		1.296.396,29		67.345,28	1.229.051,01	67.345,28	1.161.705,73
42	WWV GmbH	Sächsische Aufbaubank	5.387.990,00	5.387.990,00	5.387.990,00	31.03.2023	22.03.2023	3001016690	03.04.2023 Az:0300-093.15-81/ Bürgerschaft2023	06/VB/2022		5.185.940,36		134.699,76	5.051.240,60	134.699,76	4.916.540,84
46	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	602.554,89	602.554,89	602.554,89	02.08.2024	01.08.2024	6722387211	12.08.2024 Az:0300-093.15-81 BürgUmsch2024-2	1_Eilentscheidung/2024		592.511,89		40.172,00	552.339,89	40.172,00	512.167,89
47	WWV GmbH	Deutsche Kreditbank AG	1.332.500,20	1.332.500,20	1.332.500,20	02.08.2024	01.08.2024	6722388433	12.08.2024 Az:0300-093.15-81 BürgUmsch2024-1	1_Eilentscheidung/2024		1.319.175,20		53.300,00	1.265.875,20	53.300,00	1.212.575,20
48	WWV GmbH	Investitionsdarlehen 2024	4.736.575,00	4.000.000,00	4.000.000,00	26.09.2024	24.09.2024	3001083068	12.08.2024 Az:0300-093.15-81 Bürgerschaft2024	10/VB/2023		4.000.000,00		100.000,00	3.900.000,00	100.000,00	3.800.000,00
49	WWV GmbH	Investitionsdarlehen 2025	7.046.807,00	4.200.000,00	4.200.000,00	20.08.2025	19.08.2025	3001105156		07/VB/2024				26.350,00	4.173.750,00	105.000,00	4.068.750,00
50	WWV GmbH	Investitionsdarlehen 2026			5.918.000,00											73.975,00	5.844.025,00
		Summe:			116.291.344,04	Inanspruch-nahme :	60,0%					66.306.373,89	3.222.232,44		67.284.141,45	3.374.957,44	69.827.184,01

(*) (**) Bürgerschaft reduziert aufgrund der Abbildung der Darlehen der Sächsischen Aufbaubank im Zusammenhang mit der Umschulung 2015 und 2017

51	ETBH	Ostächsische Sparkasse Dresden	-	(***)	-	-	-	-		12.12.2024	XXVB/2024		818.085,02	66.784,00	751.301,02	66.784,00	684.517,02
52	ETBH	Sächsische Aufbaubank	-	(***)	-	-	-	-		12.12.2024	XXVB/2024		344.444,08	44.444,48	299.999,60	44.444,48	255.555,12
53	ETBH	Sächsische Aufbaubank	-	(***)	-	-	-	-		12.12.2024	XXVB/2024		1.074.797,08	67.174,84	1.007.622,24	67.174,84	940.447,40
		Summe:											2.237.326,18	178.403,32	2.068.922,86	178.403,32	1.890.519,54
		Gesamtsumme:			116.291.344,04	Inanspruch-nahme :	61,7%					66.306.373,89	3.400.635,76		69.343.064,31	3.553.360,76	71.707.705,55

(***) keine Erhöhung der Inanspruchnahme, da Darlehen bei der Stadt Wilsdruf verbleiben und nur von WWVGmbH bedient werden

Wirtschaftsplan

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH, Freital

für das Geschäftsjahr vom

01.01.2026 - 31.12.2026

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Ausführungen

Wirtschaftsplan

1.	Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht	1
2.	Erfolgsplan	3
2.1.	Umsatzerlöse	4
2.2.	Sonstige betriebliche Erträge	4
2.3.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4
2.4.	Bezogene Leistungen	5
2.5.	Personalaufwand	5
2.6.	Abschreibungen	5
2.7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5
2.8.	Zinsen	5
2.9.	Steuern	6
2.10.	Jahresergebnis und Ergebnisverwendung	6
3.	Bilanzplan	7
4.	Liquiditätsplan	8
5.	Finanzplan	8
6.	Stellenübersicht	9
7.	Investitionsprogramm	9

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Erfolgsplan	3
Abbildung 2 Betriebsleistung	3
Abbildung 3 Bilanzplan	7
Abbildung 4 Liquiditätsplan	8
Abbildung 5 Stellenübersicht	9
Abbildung 6 Investitionsprogramm	12

Allgemeine Ausführungen

Die Aufgabe des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe (TWZ) ist die Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung gemäß § 43 Abs. 1 SächsWG. Auf der Grundlage der Verbandssatzung erstreckt sich die Aufgabenträgerschaft nicht auf Wasserversorgungen, die von Verbandsmitgliedern oder Dritten betrieben werden.

Der Verband bedient sich zur Durchführung der öffentlichen Wasserversorgung seiner Eigengesellschaft mit dem Namen „Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH“ (WVW GmbH), in deren Eigentum die im Verbandsgebiet vorhandenen Wasserversorgungsanlagen stehen und die im Verhältnis zu den Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung auf privatrechtlicher Grundlage tätig wird.

Näheres regelt der zwischen dem Verband und der Gesellschaft abgeschlossene Versorgungsvertrag. Der Verband hält zu 100 % die Anteile an der Gesellschaft.

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt nach den Grundsätzen des öffentlichen Finanzgebarens. Zudem wurden die geplanten Erträge als auch die geplanten Aufwendungen gegenüber dem voraussichtlichen Werten des Jahres 2025 verglichen und Abweichungen ausführlich im Textteil des Wirtschaftsplanes erläutert.

Der Wirtschaftsplan umfasst die folgenden Plandokumente: **Erfolgsplan, Bilanzplan, Investitionsprogramm, Liquiditätsplan, Finanzplan** sowie eine **Stellenübersicht**.

Diesen Dokumenten ist ein Vorbericht vorangestellt, in dem die wesentlichen Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven des Unternehmens erläutert werden.

Der Vorbericht (Abschnitt 1) sowie die Plandokumente (Abbildungen 1 ff.) mit den zugehörigen Erläuterungen (Abschnitte 2 bis 7) bilden den zur Veröffentlichung bestimmten Wirtschaftsplan des Unternehmens.

Freital, den 26.09.2025



Dr. Standfuß
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan

1. Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht

Im Fokus des Vorberichts stehen Ausführungen zum aktuellen Stand sowie zur voraussichtlichen Entwicklung der durch das Unternehmen wahrzunehmenden Aufgaben und der damit einhergehenden Finanzsituation, welche die Grundlage zur Erarbeitung der vorliegenden Plandokumente darstellen.

Der Wirtschaftsplan für das betreffende Planjahr wurde unter Berücksichtigung folgender Faktoren erstellt: der Ergebnisse der Vorjahre (Jahresabschluss und Prüfbericht sowie Daten des Vorjahreswirtschaftsplans), der bisherigen Erkenntnisse des laufenden Geschäftsjahres (V-Ist) und der bekannten Entwicklungen für das Planjahr sowie die vier Folgejahre. Die Vorjahresergebnisse und -daten wurden ergänzend als Vergleichsgrundlage herangezogen.

Mit Wirkung zum 01.01.2025 wurden die Aufgaben des ehemaligen Wilsdruffer Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung Braunsdorfer Höhe (ETBH) auf die Gesellschaft übertragen. Damit erweiterte sich das Versorgungsgebiet um rund 3.150 Anschlussverhältnisse und ca. 12.000 versorgte Einwohner. Im hinzugekommenen Versorgungsgebiet werden zukünftig stabile bis leicht wachsende Wasserbedarfe erwartet, die dem demographisch bedingten Verbrauchsrückgang im oberen Teil des Verbandsgebietes entgegenwirken. Allerdings werden konkrete Verbrauchsabrechnungen der Wilsdruffer Grundstückseigentümer erst zum 31.12.2025 vorliegen, so dass für die Planung 2026 noch Schätzungen auf Basis der bisherigen Strukturdaten des ETBH vorgenommen werden müssen. Dies führt dazu, dass die aktuelle Planung mit deutlich höheren Unsicherheiten behaftet ist als in den Vorjahren.

Für eine vorausschauende Planung müssen Prognosen und Annahmen getroffen werden, die ebenfalls mit erheblichen Unsicherheiten verbunden sind. Insbesondere die Vorausschau über den Zeitraum 2027 bis 2030 gestaltet sich anspruchsvoller als in der Vergangenheit, da wesentliche volkswirtschaftliche Faktoren wie Preissteigerungsraten und Zinsentwicklung gegenwärtig schwer einzuschätzen sind. In der Folge wurden wesentliche wirtschaftliche Risiken – insbesondere im Hinblick auf Rohwasserlieferung, Inflation, Personalkosten und Baukostensteigerungen – durch entsprechende Zuschläge in der Planung berücksichtigt.

Für die Planung wurden folgende wesentliche **Annahmen** zugrunde gelegt:

- ein jährlicher Anstieg der Rohwasserbezugskosten von 6 %,
- Fremdkapitalzinsen von 4,5 % p.a.,
- jährliche Personalkostensteigerungen ab dem Auslaufen der Tarifbindung am 01.04.2027 von 3 % bis 2030,
- Baukostensteigerungen von 7,5 % p.a..

Im Gebührenzeitraum 2019 bis 2023 erzielte die Gesellschaft nach Maßgabe des Kommunalabgabengesetzes (KAG) eine Kostenüberdeckung in Höhe von 4.099,7 T€. Kostenüberdeckungen entstehen, wenn entweder die tatsächlichen Kosten geringer ausfallen oder die tatsächlichen Maßstabseinheiten (z. B. Absatzmengen) höher liegen als prognostiziert.

Die entstandene Gebührenüberdeckung wird in der laufenden fünfjährigen Kalkulationsperiode planmäßig zur Deckung der Betriebskosten verwendet. Hierzu erfolgt die ertragswirksame

Auflösung der Verbindlichkeit aus der Gebührenüberdeckung der Jahre 2019 bis 2023 in fünf gleichen Jahresraten von jeweils 819,9 T€, beginnend ab dem Jahr 2024.

Im Vergleich zu den Plandarstellungen in der Vergangenheit werden diese Erträge in den Jahren 2024 bis 2028 mit jeweils 819,9 T€ p.a. offen unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Dadurch verbessert sich das jeweilige Jahresergebnis entsprechend.

Die Kalkulationsgrundsätze der laufenden Kalkulationsperiode sehen eine anteilige Finanzierung der Investitionen aus neu aufzunehmenden Krediten vor. Die Ermittlung der neu aufzunehmenden Darlehen erfolgt unter Berücksichtigung der Vorgaben des öffentlichen Finanzgebarens aus dem Investitionsbedarf, der Innenfinanzierungskraft des Unternehmens sowie zu erwartenden Baukostenzuschüssen.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2024	PLAN 2025	V - IST 2025	PLAN 2026	PLAN Folgejahre			
						2027	2028	2029	2030
1.	Umsatzerlöse	17.543,9	19.973,2	21.139,0	20.956,2	20.989,7	21.041,4	22.033,6	22.085,6
2.	Bestandsveränderung	-3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	812,7	714,1	714,1	765,5	765,5	765,5	765,5	765,5
I.	Gesamtleistung (Summe 1. bis 3.)	18.353,2	20.687,3	21.853,1	21.721,7	21.755,2	21.806,9	22.799,1	22.851,1
4.	Sonstige betriebliche Erträge	647,2	93,7	93,7	72,6	72,6	72,6	72,6	72,6
5.	Materialaufwand	6.206,2	6.629,9	6.611,7	6.343,5	6.685,4	7.059,3	7.469,4	7.912,9
a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ...	3.234,4	3.433,9	3.404,6	3.403,4	3.598,3	3.817,9	4.065,9	4.339,2
b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.971,8	3.196,0	3.207,2	2.940,1	3.087,1	3.241,4	3.403,5	3.573,7
6.	Personalaufwand	5.552,2	5.815,5	5.689,8	6.039,9	6.221,1	6.407,8	6.600,0	6.798,0
a	Löhne und Gehälter	4.508,3	4.694,8	4.424,1	4.783,7	4.927,2	5.075,1	5.227,3	5.384,1
b	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung ...	1.043,9	1.120,7	1.265,7	1.256,2	1.293,9	1.332,7	1.372,7	1.413,9
7.	Abschreibungen	4.836,8	5.216,3	5.256,0	5.254,6	5.377,7	5.559,4	5.604,8	5.798,2
a	auf imm. Vgg. des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.836,8	5.216,3	5.256,0	5.254,6	5.377,7	5.559,4	5.604,8	5.798,2
b	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	956,8	1.043,7	1.101,3	995,1	1.044,8	1.097,1	1.151,9	1.209,5
II.	Betriebsergebnis (Summe I. + 4. - 5. bis 8.)	1.448,6	2.075,7	3.287,9	3.161,3	2.498,8	1.756,0	2.045,5	1.205,2
9.	Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88,9	105,2	205,2	111,4	61,4	61,4	61,4	61,4
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.420,6	1.617,5	1.447,3	1.609,8	1.731,8	1.859,6	1.993,4	2.136,5
III.	Finanzergebnis (Summe 9. bis 11. - 12. bis 14.)	-1.331,7	-1.512,3	-1.242,1	-1.498,4	-1.670,4	-1.798,2	-1.932,1	-2.075,1
IV.	Ergebnis vor Steuern (Summe II. + III.)	116,9	563,3	2.045,9	1.662,9	828,4	-42,3	113,5	-870,0
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	96,2	210,8	627,8	552,1	298,7	57,3	99,0	0,0
V.	Ergebnis nach Steuern (Summe IV. - 15.)	20,8	352,5	1.418,1	1.110,8	529,6	-99,5	14,5	-870,0
16.	Sonstige Steuern	20,8	31,0	30,5	39,0	22,5	22,5	22,5	22,5
VI.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung (V. - 16.)	0,0	321,5	1.387,6	1.071,7	507,1	-122,0	-8,0	-892,5
17.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Erträge aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
VII.	Jahresübersch. / -fehlbetr. (VI. - 17. - 18 + 19.)	0,0	321,5	1.387,6	1.071,7	507,1	-122,0	-8,0	-892,5
Nachrichtlich - Summe der Erträge und Aufwendungen									
a)	Summe der Erträge	19.089,4	20.886,2	22.152,0	21.905,6	21.889,1	21.940,9	22.933,0	22.985,1
b)	Summe der Aufwendungen	19.089,4	20.564,7	20.764,3	20.833,9	21.382,0	22.062,9	22.941,0	23.877,6
	Jahresübersch. / -fehlbetr.	0,0	321,5	1.387,6	1.071,7	507,1	-122,0	-8,0	-892,5
Nachrichtlich - Verwendung Jahresergebnis									
a)	zur Tilgung des Verlustvortrags								
b)	zur Einstellung in die Rückstellung für Gebührenüberdeckung	2.239,3	321,5	1.387,6	1.071,7	507,1	-122,0	-8,0	-892,5
c)	Abführung / Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
d)	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Jahresübersch. / -fehlbetr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Abbildung 1 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle im Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen der Gesellschaft. Gemäß § 18 i. V. m. § 28 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Erfolgsplan entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Unter Abbildung 2 des Wirtschaftsplans sind nachrichtlich die Einzelpositionen des Erfolgsplanes mit den Vergleichswerten der Vorjahre (Ansatz 2025 sowie Ergebnis 2024) dargestellt. Nachfolgend werden weitere Erläuterungen zu einzelnen Positionen gegeben.

2.1. Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse ergibt sich wie folgt:

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2024	PLAN 2025	V - IST 2025	PLAN 2026	2027	PLAN Folgejahre 2028	2029	2030
1.	Umsatzerlöse								
12.1	Systempreis	10.678,8	11.792,8	11.792,9	11.898,6	11.934,2	11.969,9	12.604,0	12.639,7
	Mengenpreis	6.021,3	6.521,6	6.799,1	6.575,3	6.584,2	6.593,2	6.932,1	6.941,4
12.2	Weiterverteiler	1.026,0	234,0	307,0	311,9	318,5	318,5	346,7	346,7
12.4	Bereitstellungsentgelt	39,9	41,3	41,3	39,9	38,0	38,0	38,0	38,0
12.5	Dienstleistungen Abrechnung Abwasser	78,7	102,8	102,8	123,7	104,0	104,0	104,0	104,0
12.6	Auflösung von Sonderposten	759,5	862,8	858,0	884,4	888,3	895,5	902,6	909,7
10.1	Reparatur HAL, Medientrennung und Sonstiges	359,1	417,8	417,8	302,5	302,5	302,5	302,5	302,5
10.1	Aufwand aus der Zuführung zur Rückstellung für Gebührenüberdeckung	-2.239,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.5	Ertrag aus der Auflösung der sonst. Verb. (KAG)	819,9	0,0	819,9	819,9	819,9	819,9	803,6	803,6
	Summe Umsatzerlöse	17.543,9	19.973,2	21.139,0	20.956,2	20.989,7	21.041,4	22.033,6	22.085,6
2.	Bestandsveränderung	-3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebsleistung	17.540,6	19.973,2	21.139,0	20.956,2	20.989,7	21.041,4	22.033,6	22.085,6
5.	Materialaufwand								
a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ...	3.234,4	3.433,9	3.404,6	3.403,4	3.598,3	3.817,9	4.065,9	4.339,2
b	Aufwendungen für bezogene Leistungen								
	Betriebskosten	2.971,8	3.196,0	3.207,2	2.940,1	3.087,1	3.241,4	3.403,5	3.573,7
	Instandhaltungskosten	0,0	0,0	0,0					
	Sonstige								
	Summe Aufw. F. bezogene Leistungen	2.971,8	3.196,0	3.207,2	2.940,1	3.087,1	3.241,4	3.403,5	3.573,7
	Summe Materialaufwand	6.206,2	6.629,9	6.611,7	6.343,5	6.685,4	7.059,3	7.469,4	7.912,9
	nachrichtlich - davon <i>neutraler</i> Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	Rohertag	11.334,4	13.343,3	14.527,2	14.612,7	14.304,3	13.982,1	14.564,2	14.172,8

Abbildung 2 Betriebsleistung

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Einnahmen aus Trinkwasserentgelten.

Die aktuell gültige Gebührenkalkulation wurde durch die Verbandsversammlung des TWZ für den Zeitraum 2024 bis 2028 beschlossen und gilt daher auch für das Geschäftsjahr 2026.

Durch den Verbandsbeitritt der Stadt Wilsdruff erhöht sich die prognostizierte Abgabemenge auf 4.290,0 Tm³. Die Stadt Wilsdruff wird künftig aufgrund ihrer prosperierenden Entwicklung Absatzrückgänge im oberen Kreisgebiet aufgrund der demographischen Entwicklung teilweise kompensieren (vgl. Anmerkungen im Vorbericht).

Mittelfristig wird mit annähernd gleichbleibenden Absatzmengen gerechnet, wobei jedoch Verschiebungen innerhalb des Versorgungsgebietes auftreten können. Die genaue Entwicklung ist schwer vorherzusehen und muss jährlich anhand der dann vorliegenden Zahlen des Vorjahres überprüft und ggf. korrigiert werden.

Darüber hinaus erhöhen sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr aufgrund der ertragswirksamen Auflösung der Verbindlichkeit aus Gebührenüberdeckung der Jahre 2019 – 2023 in Höhe von 819,9 T€.

2.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden im Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich 72,6 T€ betragen und liegen damit 21,1 T€ unter den im Jahr 2025 angesetzten Werten.

2.3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe belaufen sich im Jahr 2026 auf insgesamt 3.403,4 T€ (Vorjahr: 3.404,6 T€).

Die leichte Reduktion ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Strombezugskosten sowie auf niedrigere Bezugskosten für Chemikalien zurückzuführen. Dem gegenüber ist eine Erhöhung der Rohwasserbezugskosten eingeplant, die von der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen avisiert wurde. Insgesamt bewegen sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe damit nahezu auf Vorjahresniveau.

2.4. Bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2026 auf 2.940,1 T€ (Vorjahr: 3.207,2 T€). Damit liegen sie um 267,1 T€ unter den im Jahr 2025 voraussichtlich zu erwartenden Werten.

2.5. Personalaufwand

Der geplante Personalaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2026 auf 6.039,9 T€ (Vorjahr: 5.689,8 T€) und liegt damit um 350,1 T€ bzw. 6,1 % über dem Vorjahresniveau.

Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den tariflichen Entgelterhöhungen sowie der Wiederbesetzung einer offenen Stelle im Jahr 2025. Die derzeitige Tarifeinigung hat bis zum Jahr 2027 Bestand.

2.6. Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen sinken im Geschäftsjahr 2026 gegenüber dem Jahr 2025 um 1,4 T€ auf voraussichtlich 5.254,6 T€ (Vorjahr: 5.256,0 T€). Bereits seit 2025 umfasst die Position auch die Abschreibungen aus dem vom ETBH übernommenen Anlagevermögen.

2.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2026 auf 995,1 T€ und liegen damit 106,2 T€ unter den im Jahr 2025 voraussichtlich zu erwartenden Werten.

Ursächlich für diese Verringerung sind insbesondere geringere Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen, die 2024 und 2025 in größerem Umfang für die Begleitung des Beitritts der Stadt Wilsdruff angefallen waren.

2.8. Zinsen

Die geplanten Gesamtaufwendungen für Zinsen belaufen sich im Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich auf 1.609,8 T€ (Vorjahr: 1.447,3 T€) und liegen damit 162,5 T€ über den voraussichtlichen Werten. Von der Stadt Wilsdruff wurden Darlehen in Höhe von insgesamt 2.237,3 T€ übernommen, deren Zinsaufwendungen in den genannten Zahlen enthalten sind.

Für die Aufnahme künftiger Kredite, einschließlich Umschuldungen im Geschäftsjahr 2026 und den Folgejahren, wurde ein Zinssatz von 4,5 % p. a. zugrunde gelegt.

Das mit sich ändernden Zinssätzen der Kreditinstitute einhergehende Kostenrisiko der Gesellschaft ist als gering einzuschätzen. Geänderte Zinssätze betreffen ausschließlich die wenigen neu aufzunehmenden oder umzuschuldenden Darlehen. Laufende Darlehen orientieren sich in ihrer Tilgungsfrist an der Abschreibungsdauer der finanzierten Investitionsvorhaben und sind mit langen Zinsbindungsfristen versehen.

Den Zinsaufwendungen stehen Zinserträge aus kurzfristigen Tagesgeldanlagen in Höhe von 111,4 T€ gegenüber.

2.9. Steuern

Aufgrund des geplanten handelsrechtlichen Gewinns sind für das Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich Ertragsteuern in Höhe von 552,1 T€ zu leisten.

2.10. Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

Nach Saldierung der erwarteten Erträge und Aufwendungen wird für das Geschäftsjahr 2026 ein Jahresergebnis von 1.071,7 T€ erwartet.

Gemäß kommunalrechtlichen Vorgaben wird dieser Betrag der Rückstellung für Gebührenüberdeckung zugeführt und in den Folgejahren bei einer Gebührenunterdeckung wieder aufgelöst. Die Berücksichtigung der Gebührenüberdeckung im Jahr 2026 wirkt gebührenstabilisierend, so dass steigende Kosten bis zum Ende des Kalkulationszeitraumes bei unveränderten Entgelten ausgeglichen werden können.

3. Bilanzplan

Dem Wirtschaftsplan liegt folgende Bilanzplanung zugrunde:

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2024	PLAN 2025	V - IST 2025	PLAN 2026	2027	PLAN Folgejahre		
		2024	2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	432,7	432,7	432,7	432,7	432,7	432,7	432,7	432,7
II.	Sachanlagen	92.683,9	99.338,6	101.079,5	104.687,0	106.309,3	108.099,9	110.359,6	112.976,4
III.	Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A.	Anlagevermögen	93.116,6	99.771,3	101.512,3	105.119,7	106.742,1	108.532,6	110.792,3	113.409,1
I.	Vorräte	247,5	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	198,9	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
2.	Unfert. Erz./Leist., Betriebsk., zum Verkauf best. Grundsücke	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	48,6	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4.	Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.360,7	3.472,2	3.150,0	3.150,0	3.150,0	3.150,0	3.150,0	3.150,0
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.016,8	3.322,2	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
2.	Forderungen gegen nahestehende Personen	150,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	193,5	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
III.	Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth. bei Kreditinstituten	12.498,1	8.558,4	12.465,0	11.062,3	9.719,6	7.677,7	5.255,1	2.198,6
B.	Umlaufvermögen	16.106,4	12.280,6	15.865,0	14.462,3	13.119,6	11.077,7	8.655,1	5.598,6
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	52,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
B.	Sonstige Aktiva	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	AKTIVA	109.275,9	112.101,9	117.427,3	119.632,0	119.911,7	119.660,4	119.497,4	119.057,8

I.	Gezeichnetes Kapital, Festkapital	511,3	511,3	511,3	511,3	511,3	511,3	511,3	511,3
II.	Kapitalrücklage, allgemeine Rücklage	11.745,2	11.722,8	14.283,9	14.261,5	14.239,2	14.216,9	14.194,5	14.172,2
III.	Gewinnrücklagen	256,9	256,9	256,9	256,9	256,9	256,9	256,9	256,9
IV.	Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A.	Eigenkapital	12.513,4	12.491,1	15.052,1	15.029,8	15.007,4	14.985,1	14.962,8	14.940,4
B.	Sonderposten aus Zulagen, Zuschüssen bzw. BKZ	20.517,4	20.360,2	22.713,5	22.324,1	21.920,4	21.499,4	21.061,6	20.607,3
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.814,5	1.814,5	1.814,5	1.814,5	1.814,5	1.814,5	1.814,5	1.814,5
2.	Steuerrückstellungen	77,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.a)	Sonstige Rückstellungen	1.217,5	1.217,5	1.217,5	1.217,5	1.217,5	1.217,5	1.217,5	1.217,5
3.b)	Rückstellung nach KAG	2.239,3	2.560,8	3.626,9	4.698,6	5.205,7	-0,0	0,0	0,0
C.	Rückstellungen	5.348,4	5.592,8	6.658,9	7.730,6	8.237,7	3.032,0	3.032,0	3.032,0
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.413,8	69.998,1	69.343,0	71.707,7	72.726,2	73.860,1	74.968,9	76.235,5
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	779,5	800,0	800,0	800,0	800,0	800,0	800,0	800,0
4.	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.a)	Sonstige Verbindlichkeiten	423,6	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
5.b)	Sonstige Verbindlichkeit aus Gebührenüberdeckung (19-24)	3.279,7	2.459,8	2.459,8	1.639,9	819,9	5.083,7	4.272,1	3.042,5
D.	Verbindlichkeiten	70.896,6	73.657,9	73.002,8	74.547,6	74.746,1	80.143,8	80.441,0	80.478,0
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
F.	Sonstige Passiva	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	PASSIVA	109.275,9	112.101,9	117.427,3	119.632,0	119.911,6	119.660,3	119.497,4	119.057,7

Abbildung 3 Bilanzplan

4. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt sich in der Gliederung nach DRS 21 wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2024	PLAN 2025	V - IST 2025	PLAN 2026	2027	2028	2029	2030
1.	Periodenergebnis (nach Zuführung/Auflösung Rückstellung KAG)	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	+/- Abschr./Zuschr. auf Gg. des Anlagevermögens	4.836,8	5.216,3	5.256,0	5.254,6	5.377,7	5.559,4	5.604,8	5.798,2
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.939,9	322,0	1.387,6	1.071,7	507,1	-5.205,7	0,0	0,0
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-759,5	-862,8	-862,8	-884,4	-888,3	-895,5	-902,6	-909,7
5.	+/- Zun./Abn. der Vorräte, der Ford. aus L&L, anderer Aktiva	-394,5	0,0	211,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	+/- Zun./Abn. der Verb. aus L&L, anderer Passiva	-1.178,2	0,0	-930,4	-820,0	-819,9	4.263,8	-811,6	-1.229,6
7.	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gg. des Anlageverm.	22,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.331,7	1.512,3	1.242,1	1.498,4	1.670,4	1.798,2	1.932,1	2.075,1
9.	- Beteiligungserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	+ Ertragsteueraufwand	96,2	210,8	627,8	552,1	298,7	57,3	99,0	0,0
13.	- Ertragsteuerzahlungen	-19,0	-210,8	-705,0	-552,1	-298,7	-57,3	-99,0	0,0
15.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*	5.876,0	6.187,8	6.226,4	6.120,3	5.847,0	5.520,2	5.822,7	5.734,0
16.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des immat. AV und von Sachanlagen	32,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	- Auszahl. für Invest. in das immat. AV und in Sachanlagen	-6.476,7	-11.871,0	-6.500,0	-8.862,0	-7.000,0	-7.350,0	-7.864,5	-8.415,0
20.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37.	+ Einzahl. aus erh. Zuschüssen/Zuwendungen f. Investitionen	4.156,6	705,6	705,6	494,9	484,6	474,6	464,8	455,4
21.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28.	+ erhaltene Zinsen	88,9	105,2	205,2	111,4	61,4	61,4	61,4	61,4
29.	+ Beteiligungserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.199,0	-11.060,2	-5.589,2	-8.255,7	-6.454,1	-6.814,1	-7.338,3	-7.898,3
31.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen								
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	-17,2	0,0	-22,3	-22,3	-22,3	-22,3	-22,3	-22,3
35.	+ Einzahl. aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.000,0	7.046,8	4.200,0	5.918,0	4.675,1	4.908,8	5.007,0	5.107,1
36.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-3.122,6	-3.462,5	-3.400,6	-3.553,4	-3.656,6	-3.774,9	-3.898,2	-3.840,5
40.	- gezahlte Zinsen	-1.420,6	-1.617,5	-1.447,3	-1.609,8	-1.731,8	-1.859,6	-1.993,4	-2.136,5
41.	- Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-560,4	1.966,8	-670,2	732,6	-735,6	-748,0	-906,9	-892,2
44.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.116,7	-2.905,6	-33,1	-1.402,9	-1.342,7	-2.041,8	-2.422,6	-3.056,5
47.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.381,5	11.464,0	12.498,1	12.465,0	11.062,2	9.719,5	7.677,7	5.255,1
48.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.498,1	8.558,4	12.465,0	11.062,2	9.719,5	7.677,7	5.255,1	2.198,6

Abbildung 4 Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan fasst alle ein- und ausgehenden Zahlungen innerhalb des betreffenden Geschäftsjahres zusammen und dient der Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Zur besseren Übersicht erfolgt eine Unterteilung in die Bereiche „laufende Geschäftstätigkeit“, „Investitionstätigkeit“ und „Finanzierungstätigkeit“.

Gemäß § 19 Abs. 2 SächsEigBVO ist die Liquidität so zu planen, dass der Finanzmittelbestand zum Ende des Planungszeitraums nicht negativ ausfällt. Dabei entspricht der im Liquiditätsplan ausgewiesene Finanzmittelbestand (Pos. 48) dem voraussichtlichen Kassenbestand zum Stichtag. Diesen liquiden Mitteln stehen jedoch kurzfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber. Eine Inanspruchnahme von Rückstellungen, die Bedienung von Verbindlichkeiten oder die Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten führt jeweils zu einem entsprechenden Abfluss liquider Mittel. Daher steht der ausgewiesene Bestand liquider Mittel nicht unmittelbar zur freien Verfügung, insbesondere nicht zur Finanzierung von Investitionen.

5. Finanzplan

Die nach § 20 Abs. 1 SächsEigBVO geforderten Angaben im Finanzplan zu Erträgen und Aufwendungen sowie zu Mittelzu- und -abflüssen sind im Erfolgsplan oder im Liquiditätsplan enthalten. Bezüglich des Investitionsprogramms wird auf Ziffer 7 verwiesen.

6. Stellenübersicht

Die der Planung zugrunde gelegte Stellenübersicht stellt sich wie folgt dar:

Angaben in VZÄ*	IST	PLAN	V - IST	PLAN	PLAN Folgejahre			
	2024	2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030
AT	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
EG 15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 13	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
EG 12	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
EG 11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 10	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
EG 09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 08	7,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
EG 07	8,00	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
EG 06	40,00	40,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
EG 05	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
EG 04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AZUBI	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Summe VZÄ	74,00	73,00	75,00	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00
Nachrichtlich - Stellen/Mitarbeiter								
Vorhandene bzw. geplante Stellen								
Vorhandene bzw. geplante Mitarbeiter								
davon Beamte								

*) VZÄ = Vollzeitäquivalent, bei Beschäftigten entspricht ein VZÄ einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 39 Stunden

**) 1 Auszubildender = 0,25 VZÄ

Abbildung 5 Stellenübersicht

7. Investitionsprogramm

Die geplanten Investitionen stellen sich im Detail wie folgt dar:

Investitionsplan für 2026/2027

lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung	gepl. Realis. bis	Investitionsaufwand				Planung				Kennziffern				Bemerkungen
			Gesamt 2026/27		PLAN 2026	2027	WVGmbH => a Ing.- Büro => b		2,00% 15,00%	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohrnetz- erneuer. VL		
			T€	%	T€	T€	Eigenleistung		12,00%						
							2026	2027							
							WVV	Ing.	WVV	Ing.			2025		
I.	Leitungerneuerungen		8.154	51%	5.101	3.053	539	0	297	37			2025		
II.	Technologie u. Bauwerke		4.036	25%	2.086	1.950	41	266	38	249					
III.	IT u. EMSR		1.030	6%	415	615	8	53	12	78					
IV.	Sonstiges		2.642	17%	1.260	1.382	27	0	32	0					
Σ(I. - IV.)			15.862	100%	8.862	7.000	614	319	380	364					
I. Leitungerneuerungen															
I.25.1	RA/RE in Rabenau, Lindenstraße DN 80,100	Dez 26	315		315		a 33,3				670	GG Stahl 1920	0,37 RS/(km*a) 5 RS 1996	470 m	koordinierte Maßnahme mit SachsenEnergie
I.25.2	RA/RE in Bannewitz Ortsteil Cunnersdorf Heinrich-Heine-straße DN 50, 80, 100	Dez 26	158		158		a 16,6				895	GG PE 1930/50	0,63 RS/(km*a) 2 RS 2007	176 m	
I.26.1	RA/RE in Freital, Leisnitz, Fichtestr., Müllers Weg, Kurzer Weg, Gorbitzer Str., Am Mittelweg DN 80	Dez 26	546		546		a 57,7				536	PE 1920/25 1965/85	0,56 RS/(km*a) 12 RS 2004	1.018 m	TO Leisnitz abhängig vom Straßenbau
I.26.2	RA/RE in Altenberg, Rathausstr., Kircherasse, Anton-Unger-Str., Paul-Hauke-Str., Neustadtstr., Bärensteiner Str., Bergarbeitersiedlung, Mühlstr. DN 80, 100, 125	Dez 26	1.376		1.376		a 145,3				752	GG/Stahl 1910/ 1950	0,19 RS/(km*a) 11 RS 1994	1.830 m	
I.26.3	RA/RE in Zinnwald,Willi-Ernst-Weg, Schustergasse, Rosengrund, Sommerweg DN 40, 50, 80	Dez 26	714		714		a 75,4				549	PE 1970	0,43 RS/(km*a) 9 RS 2009	1.300 m	
I.26.4	RA/RE in Bannewitz, Winckelmannstraße ab Nr. 27 bis Rosentitzer Str DN 150	Dez 26	515		515		a 54,3				556	Stahl 1930/ 1978	0,24 RS/(km*a) 5 RS 2002	925 m	
I.26.5	RA/RE in Colmnitz Nordstraße, Bahnhofstraße DN 63, 75, 110	Dez 26	494		494		a 52,1				1.234	DDR-PE 1986	0,80 RS/(km*a) 9 RS 1997	400 m	
I.26.6	RA/RE in Dippoldiswalde, OT Berreuth Berreuther Straße DN 50, 100, 125	Dez 26	641		641		a 67,6				478	Stahl 1920	0,10 RS/(km*a) 3 RS 2002	1.340 m	
I.26.7	RA/RE in Dippoldiswalde, OT Schmiedeberg Altenberger Straße DN 150	Dez 26	95		95		a 10,0				1.313	Stahl 1920	6,94 RS/(km*a) 1 RS 2023	72 m	
I.26.9	RA im Weißeritzkreis infolge Straßen-Kanal-, Brückenbau + Technologie DN 80 - 200	Dez 26	250		250		a 26,4								
I.27.1	RA/RE in Freital-Weißig Hauptstraße 1e - 3a DN 80 St	Dez 27	131		131				a 13,9		972	St 1970		135 m	
I.27.2	RA/RE in Freital Dresdner Straße 321 - 357 (Papierfabrik) DN 80 GG	Dez 27	293		293				a 5,7	b 37,4	1.953	GG 1910	0,95 RS/(km*a) 3 RS 2004	150 m	
I.27.3	RA/RE in Freital Am Langen Rain DN 80 St	Dez 27	63		63				a 6,7		1.145			55 m	
I.27.4	RA/RE in Bannewitz Dresdner Landstraße 1b DN 80 St	Dez 27	95		95				a 10,0		995	St 1930	0,36 RS/(km*a) 1 RS 1996	95 m	
I.27.5	RA/RE in Reinhardtsgrimma Grimmsche Hauptstraße 36 - 71 DN 80 St	Dez 27	515		515				a 54,3		980	St 1920	0,44 RS/(km*a) 7 RS 1995	525 m	
I.27.6	RA/RE in Reinhardtsgrimma Zur Brettmühle 2 - 12 DN 80 St	Dez 27	142		142				a 15,0		1.013	St 1925	1,34 RS/(km*a) 3 RS 2009	140 m	
I.27.7	RA/RE in Dippoldiswalde Tempelweg Zur Brettmühle DN 80 St	Dez 27	53		53				a 5,5		1.313	St		40 m	
I.27.8	RA/RE in Schmiedeberg Marktgasse 1 - 9f, Schmiedeberger Markt 4 DN 80 St	Dez 27	158		158				a 16,6		926	St 1930		170 m	
I.27.9	RA/RE in Mohorn-Grund Obergrund, Herzdorfer Str. DN 50 St, DN 80 AZ, DN 100 AZ, DN 125 GG	Dez 27	1.155		1.155				a 122,0		831	St, AZ, GG 1940	0,00 RS/(km*a) 0 RS	1.390 m	
I.27.10	RA im Weißeritzkreis infolge Straßen-Kanal-, Brückenbau + Technologie DN 80 - 200	Dez 27	450		450				a 47,5						

Ifd. Nr.	Vorhabenbezeichnung		gepl. Realis. bis	Investitionsaufwand				Planung				Kennziffern				Bemerkungen	
				Gesamt 2026/27		PLAN 2026	2027	WVGWmbH => a		2,00%	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohrnetz-erneuer. VL			
								Ing.- Büro => b		15,00%							
								Eigenleistung		12,00%							
				€	%	€	€	2026	2027								
								WVW	Ing.	WVW	Ing.				2025		
II. Technologie und Bauwerke																	
II.25.1	Erneuerung der DEST Obercarsdorf	Dez 26	166		166			a 3,3	b 21,2								
II.25.2	Errichtung von Netzersatzanlagen (NEA) am PW Eckersdorf	Dez 26	550		550			a 10,8	b 70,1								für 6.003 Einw.
II.25.3	Errichtung von Netzersatzanlagen (NEA) am HB Burgk	Dez 26	301		301			a 5,9	b 38,4								für 8.426 Einw.
II.25.4	Errichtung von Netzersatzanlagen (NEA) am HB Hohe Buche	Dez 26	301		301			a 5,9	b 38,4								für 3.974 Einw.
II.25.5	Errichtung von Netzersatzanlagen (NEA) am PW Altfranken	Dez 26	308		308			a 6,0	b 39,3								für 13.050 Einw.
II.26.1	Erneuerung der Pumpen im PW Altfranken	Dez 26	185		185			a 3,6	b 23,6								
II.26.2	WWK - Errichtung einer PV - Anlage	Dez 26	100		100			a 2,0	b 12,8								
II.26.3	WWA - Schutzmaßnahmen aufgrund v. Radon Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) Freital, Hüttenstr.	Dez 26	75		75			a 1,5	b 9,6								
II.26.4		Dez 26	50		50			a 1,0	b 6,4								
II.26.5	Einrichtung einer Netz-O-NEA-Umschaltung : HB Ochsenhübel (Pumpen HB Oberfrauendorf) HB Zentral (DEST Pohrsorf, Pumpen HB Neue Heimat) HB Unterer Weinberg (Pumpen HB Neue Heimat) DEST Blankenstein	Dez 26	50		50			a 1,0	b 6,4								
II.27.1	WWK - Schutzmaßnahmen aufgrund von Radon	Dez 27	250		250					a 4,9	b 31,9						
II.27.2	WWK - Erneuerung der Pumpen Förderrichtung Freital	Dez 27	320		320					a 6,3	b 40,8						
II.27.3	WWK - Einsatz einer UV-Desinfektion für Versorgungsrichtung Freital	Dez 27	370		370					a 7,3	b 47,2						
II.27.4	WWA - Erneuerung Chlordioxidanlage	Dez 27	250		250					a 4,9	b 31,9						
II.27.5	WWK - Redundanz der Kalkwasseranlage WWK	Dez 27	250		250					a 4,9	b 31,9						
II.27.6	WWK - Heizungserneuerung	Dez 27	360		360					a 7,1	b 45,9						
II.27.7	Einrichtung einer Netz-O-NEA-Umschaltung : HB Niederfrauendorf DEST Paulshain Stützpkt. Zauckerode	Dez 27	150		150					a 2,9	b 19,1						

Ifd. Nr.	Vorhabenbezeichnung		Investitionsaufwand				Planung				Kennziffern				Bemerkungen
			Gesamt 2026/27		PLAN 2026	2027	WVGmbH => a Ing.- Büro => b		2,00% 15,00%	€ / m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohrnetz- erneuer. VL		
€	%	€	€	2026	2027	12,00%									
						WVW	Ing.	WVW	Ing.			2025			
III. IT und EMSR															
III.26.1	Digitalisierung Leitungsbestand/Kabelnetz	Dez 26	60		60		a 1,2	b 7,7							
III.26.2	System-Upgrade NIS mit Upgrade CAD-Programme/Tools	Dez 26	55		55		a 1,1	b 7,0							
III.26.3	Erneuerung der E/MSR, Leitsystem-, Fernwirk- Automatisierungstechnik in den Wasserwerken und Außenstationen 2026: Erneuerung PLS ETBH bzw. Integration in PLS WWK	Dez 26	300		300		a 5,9	b 38,3							
III.27.1	Digitalisierung Leitungsbestand/Kabelnetz	Dez 27	50			50			a 1,0	b 6,4					
III.27.2	System-Upgrade NIS mit Upgrade CAD-Programme/Tools	Dez 27	65			65			a 1,3	b 8,3					
III.27.3	Erneuerung der E/MSR, Leitsystem-, Fernwirk- Automatisierungstechnik in den Wasserwerken und Außenstationen	Dez 27	500			500			a 9,8	b 63,8					
IV. Sonstiges															
IV.26.1	Havariefond	Dez 26	100		100		a 10,6								
IV.26.2	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge, EDV sowie Beschaffungen	Dez 26	398		398										
IV.26.3	Erschließung und Umverlegung (pauschal) 26 EV Freital, Rudelstr. 26 EV Höckendorf, Kirchgasse	Dez 26	150		150		a 15,8								
IV.26.4	Hausanschlüsse (Auswechslung u. Herstellung) außerhalb von Investitionsmaßnahmen)	Dez 26	592		592										
IV.26.5	noch ausstehende Dienstbarkeiten aus Investitionen	Dez 26	20		20		a 0,4								
IV.27.1	Havariefond	Dez 27	100			100			a 10,6						
IV.27.2	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge, EDV sowie Beschaffungen	Dez 27	450			450									
IV.27.3	Erschließung und Umverlegung (pauschal) 26 EV Freital, Rudelstr. 26 EV Höckendorf, Kirchgasse	Dez 27	200			200			a 21,1						
IV.27.4	Hausanschlüsse (Auswechslung u. Herstellung) außerhalb von Investitionsmaßnahmen)	Dez 27	592			592									
IV.27.5	noch ausstehende Dienstbarkeiten aus Investitionen	Dez 27	40			40			a 0,8						

Abbildung 6 Investitionsprogramm

Im Jahr 2026 sind Investitionen im Umfang von 8.862 T€ geplant. Darin enthalten sind Vorhaben, die bereits in Vorjahren geplant waren, sich jedoch aus verschiedenen Gründen verzögert haben. Diese Vorhaben sind in der Plantabelle anhand ihres Projektzeichens erkennbar – die zweite Zahl stellt das Jahr der erstmaligen Darstellung im Investitionsplan dar (z.B. ist Vorhaben I.25.1 im Jahr 2025 eingeführt worden).

Es ist vorgesehen, ca. 8.220 m Rohrleitungen zu erneuern, darunter ca. 750 m aus Vorhaben, die im Jahr 2025 nicht realisiert werden konnten.

Die Netzlänge des Versorgungssystems ist durch die Eingliederung des ETBH-Netzes auf ca. 1.366 km (Versorgungsleitungen und Hausanschlussleitungen, vorläufiger Wert bis zur endgültigen Einarbeitung des ETBH-Anlagenbestandes) gewachsen. Mit dem vorgesehenen Erneuerungsumfang wird eine Sanierungs- bzw. Erneuerungsrate von ca. 0,60 % erreicht. Dieses Niveau ist langfristig zu niedrig, um einen nachhaltigen Substanzerhalt des Gesamtnetzes zu gewährleisten. Der gute Anlagenzustand des Netzes erlaubt jedoch eine vorübergehende Reduzierung des Investitionsniveaus.

Im Bereich Technologie und Bauwerke sind die Maßnahmen zur Errichtung der Notstromaggregate eingeordnet, welche bereits 2025 zur Realisierung geplant waren. Zum Zeitpunkt der Planerstellung befinden sich diese Vorhaben noch in der Genehmigungs- bzw. in der Ausschreibungsphase. Eine Realisierung im Jahr 2025 ist daher nicht mehr wahrscheinlich, so dass die Maßnahmen einschließlich der zugehörigen Kreditierung in das Kalenderjahr 2026 verschoben werden.

Weiterhin sind Maßnahmen zur Erneuerung verschlissener und unzureichend bemessener Pumpen an zwei Standorten vorgesehen. Dadurch wird ein bedarfsgerechter Betrieb und eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit erwartet.

Im Wasserwerk Klingenberg wird die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Filterhalle untersucht. Der gewonnene Strom kann an diesem Standort vollständig für betriebliche Zwecke genutzt werden. Für den wahrscheinlichen Fall einer nachgewiesenen Wirtschaftlichkeit soll die Anlage 2026 errichtet werden.

Die Steuerungs- und Überwachungstechnik des vom ETBH übernommenen Versorgungsnetzes soll auf die bei der WVV GmbH verwendete Technik umgestellt und an das vorhandene Prozessleitsystem angeschlossen werden. Damit kann künftig der parallele Betrieb unterschiedlicher Leitsysteme reduziert werden.

Der Kreditierungsbedarf der Vorhaben wurde entsprechend des kalenderjährlichen Bedarfes ermittelt. Für 2026 sind Neuauftnahmen der Kredite in Höhe von 5.918 T€ geplant. Einige, aus dem Geschäftsjahr 2025 überhängende Vorhaben wurden im Jahr 2025 nicht kreditiert. Diese Finanzierung muss 2026 nachgeholt werden. Bestehende Kreditverbindlichkeiten sollen im Jahr 2026 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 3.553,4 T€ planmäßig getilgt werden, wodurch sich die Gesamtverschuldung im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöhen wird.